

**9. Oktober 15:00 Uhr, Wilhelmsburg Schmalkalden, Schlosskirche
„Musikalische Friedensseufzer“ aus der Konzertreihe „Klingende Thüringer
Residenzen“
Werke von Moritz von Hessen-Kassel, Heinrich Schütz und Zeitgenossen**

Thüringer Schlosskultur live erleben! Das verspricht die Konzertreihe “Klingende Residenzen” des Barockensembles Capella Jenensis: nach dem gelungenen Auftakt auf der Heidecksburg Rudolstadt kommen an zwei Wochenenden im Oktober Perlen der thüringischen Barockmusik zur Aufführung – an ihrem ursprünglichen Entstehungsort!

Das Konzert am **Sonntag, den 9. Oktober 19:30 Uhr** greift den Wunsch nach Frieden auf, der zum Ende des dreißigjährigen Krieges beispielsweise durch Heinrich Schütz in den Motetten seiner „Geistlichen Chormusik“ musikalisch intensiv vertont wurde. Dem ebenfalls komponierenden Erbauer des Schlosses, Moritz von Hessen-Kassel ist es zu verdanken, dass aus Heinrich Schütz einer der wichtigsten Komponisten des Frühbarock wurde. Die Wilhelmsburg Schmalkalden begeistert durch ihre originale Raumstruktur, Wandmalereien und Stuckaturen im Stil der Renaissance. In der original erhaltenen Schlosskirche erklingt die 1590 erbaute Schwalbennestorgel von Daniel Meyer aus Göttingen, die zur ältesten noch bespielbaren Holzorgeln der Welt gehört.

Unter dem Motto “Tradition entdecken” laden die jungen Musiker Thüringer Kulturgebeisterter aller Altersgruppen ein, ihre Schlösser neu zu entdecken und bisher selten gespielte, aber hochkarätige und fantasievoll komponierte Musik zu erleben. Das Barockorchester leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Erforschung und Sichtbarmachung unseres thüringischen Kulturerbes: Mit den Konzerten wird das seit 2020 stattfindende Digitalprojekt „Klingende Thüringer Residenzen“ (www.klingende-residenzen.de) mit bisher dreizehn digital veröffentlichten musikalischen Schlossportraits, darunter auch ein Video zur Wilhelmsburg Schmalkalden, um eine live gespielte Konzertreihe erweitert. Ermöglicht wurde es von der Ensembleförderung von Neustart Kultur, der Sparkassenkulturstiftung Hessen-Thüringen und weiteren Förderern.

**9. Oktober 2022, 15:00 Uhr, Wilhelmsburg Schmalkalden, Schlosskirche
„Musikalische Friedensseufzer“ aus der Konzertreihe „Klingende Thüringer Residenzen“
Werke von Moritz von Hessen-Kassel, Heinrich Schütz und Zeitgenossen**

Capella Jenensis

Tickets: 15 Euro, ermäßigt 10 Euro, Schüler:innen 5 Euro

Vorverkauf: Schloss Wilhelmsburg, Tourist Information Schmalkalden, alle Vorverkaufsstellen des Ticketshop Thüringen (0361/227 52 27) sowie unter www.ticketshop-thueringen.de/capella-jenensis/

Weitere Konzerttermine

15. Oktober 2022, 17 Uhr
Residenzschloss Altenburg

16. Oktober 2022, 15 Uhr
Dornburg Altes Schloss, Kaisersaal

Über die Capella Jenensis

Unter dem Motto „Tradition entdecken“ hat sich das Barockorchester „Capella Jenensis“ als eine wichtige Bereicherung der deutschen Alte-Musik-Szene etabliert spielt jährlich zahlreiche Konzerte bei Festivals und Konzertreihen. Seine Arbeit führte das Orchester in der Corona-Pandemie mit der digitalen Konzertreihe „Klingende Thüringer Residenzen“ fort. Diese beinhaltet Videoaufnahmen auf Thüringer Schlössern mit Werken der jeweiligen dort wirkenden Komponisten der Renaissancezeit, des Barock und der Frühklassik.

Wichtiger Forschungsschwerpunkt der investigativen Musiker ist die Edition und Wiederaufführung von Werken aus mitteldeutschen Musikarchiven. Im Jahr 2020 erschien die CD „Tormenti d’Amore“ mit dem Sopranisten Philipp Mathmann, die sich der Ersteinspielung weltlicher Kantaten aus dem Meininger Archiv widmet.

Im September 2020 gewann das Ensemble den „Nachtklang-Publikumspreis“ des Musikfests Erzgebirge. Das Orchester bereichert die Konzertlandschaft um eine Vielzahl von innovativ gestalteten, hochkarätig besetzten und kreativ erdachten Konzertprojekten, bei denen nicht nur die spezielle Programmauswahl, sondern auch die vielfältige Zusammenarbeit an außergewöhnlichen Veranstaltungsorten, mit Tänzern, Schülern, Chören und weiteren gesellschaftlichen Akteuren von sich reden machte.

Mehr Informationen unter www.capella-jenensis.de